

Wenn Vertrauen und Sicherheit auf Fakten und Wissenschaft treffen

geschrieben von Chris Frey | 26. März 2022

Pat Frank

Einige interessante Punkte über Klimawissenschaft und das Bohei um die sozialen Medien.

Eine Pandemie, die seit einigen Jahren im Hintergrund brodelt, hat eine wachsende Zahl von Medienverschundenen hervorgebracht – Menschen, die von der Gedankenpolizei aus den sozialen Medien verbannt wurden, weil sie unerwünschte Ansichten [geäußert](#) haben.

Zu den Verschundenen gehören auch diejenigen, die es wagen, sich laut über die modisch aufgeregten Narrative zu [Klima, Covid](#) und – unglaublich – [Pronomen](#) zu wundern.

Anthony Watts ist ein prominenter Vertreter der Klima-Verurteilten. Im Klima-Syllabus Errorum werden auch Willis Eschenbach, Steve McIntyre, Russell Cook und der Nobelpreisträger Ivar Giaever genannt. Ich fühle mich geehrt, auch dazu zu gehören, wenn auch nur in geringem Maße.

Am Montag, den 14. März, irgendwann zwischen 17 und 21 Uhr und ohne Ankündigung oder Erklärung hat LinkedIn mein Konto gesperrt. Ich kann mich nicht mehr einloggen und mir wurde gesagt, dass alle meine Beiträge und Kommentare verschwunden sind.

Der LinkedIn-Boom setzte ein, nachdem ich die folgenden Aufsätze über die Lufttemperatur auf meiner LinkedIn-Seite gepostet hatte: I und II. Der erste wurde etwa 19.500 Mal aufgerufen, der zweite mehr als 5000 Mal. Sie erhielten mehr als 1000 Kommentare und lösten eine beträchtliche Debatte aus.

Die Diskussion war lebhaft, aber im Allgemeinen zivil und datenorientiert. Es wird niemanden hier bei WUWT überraschen, dass sich die AGW-Skeptiker durchgesetzt haben.

Offensichtlich war die sachliche Richtigkeit zu viel für das „[Trust and Safety Team](#)“ von LinkedIn. Sie löschten die Beiträge zusammen mit meinem Konto.

Die unbewusste Ironie hat wieder einmal gesiegt. Meiner Erfahrung nach gibt es keine vertrauenswürdige Team-Laune, und kein LinkedIn-Freigeist ist vor ihnen sicher.

Ich hatte zuvor über meine [PowerHour](#) und [FindingGenius-Podcast-Interviews](#) gepostet. Vielleicht haben die darauffolgenden Bilder den

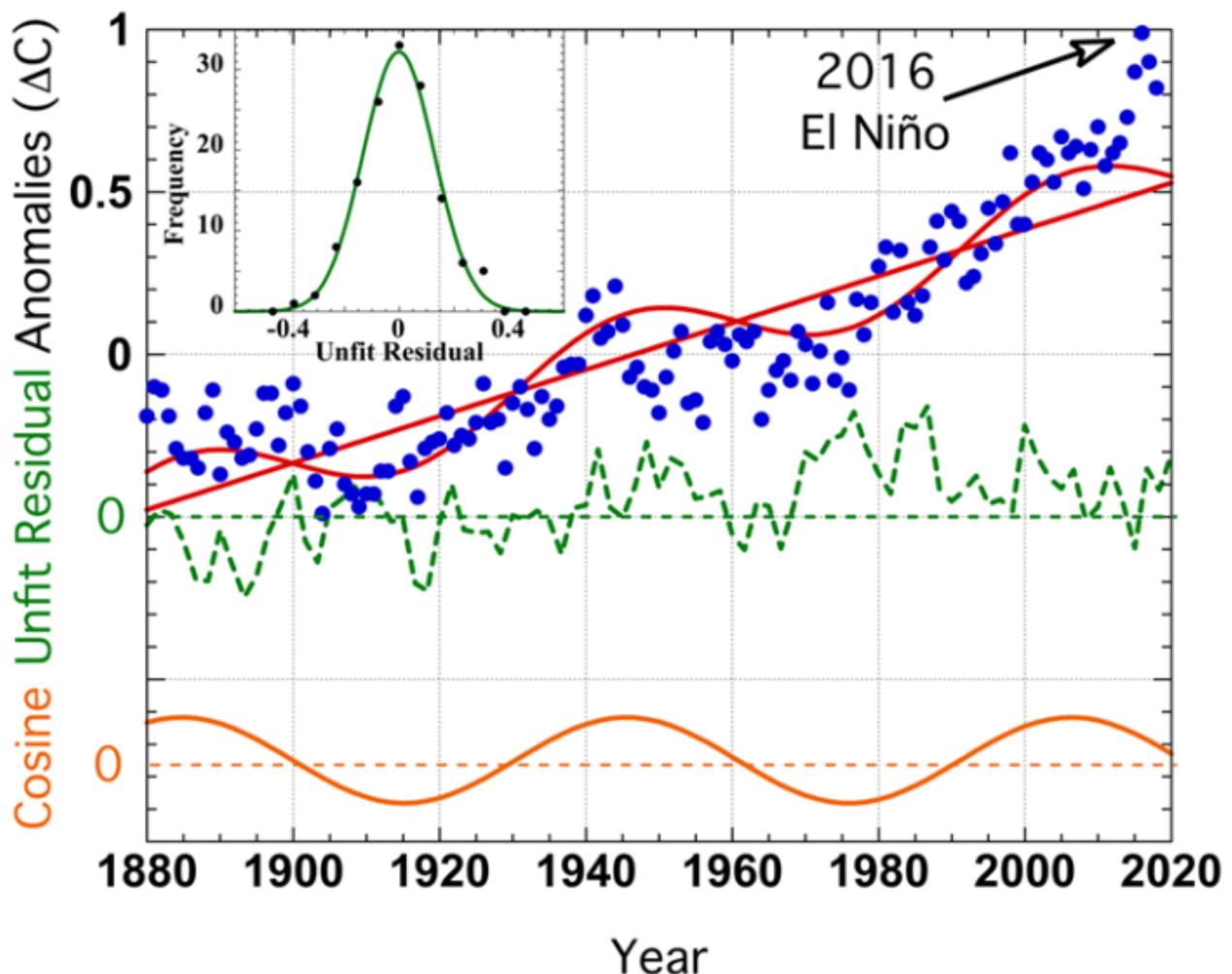
Safe-Space-Kadetten bei LinkedIn zu viel Gewalt angetan.

Nachfolgend finden Sie die beleidigenden Beiträge, leicht bearbeitet, frei angeboten und ungeachtet möglicher kognitiver Dissonanzen.

I. Eine alternative Sichtweise der jüngsten Klimaerwärmung

Im Jahr 2010 bloggte ich über die Feststellung, dass die gesamte Temperaturaufzeichnung seit 1880 mit einem Kosinus und einem linearen Trend reproduziert werden konnte. Die vollständige Analyse aus dem Jahr 2010 finden Sie unter [Jeff ID's the Air Vent](#) [komplett mit einer ECS-Schätzung von 0,34 C/Verdoppelung].

Die aktualisierte Grafik unten erweitert die Analyse bis 2019 und ist wieder eine hervorragende Wiedergabe der gesamten (GISS) Temperaturaufzeichnung seit 1880.



Der Einschub (oben links) ist ein Histogramm des nicht angepassten Residuums, das sehr gaußförmig ist und wie eine stochastische Klimaschwankung aussieht.

Die Kosinusperiode beträgt 60 Jahre, was der AMO/PDO-Oszillation sehr

nahe kommt.

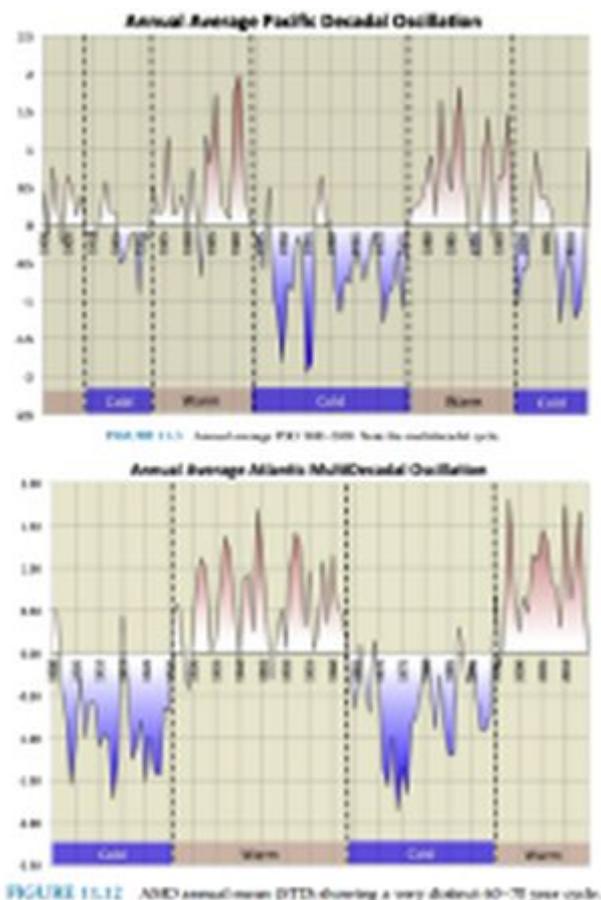
Im Anschluss an den Blogbeitrag schrieb mir Carl Weiss (Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig, Deutschland), dass der positive lineare Trend mit der ansteigenden Phase einer 234-jährigen Oszillation übereinstimmt, die er und seine Kollegen in europäischen Temperatur-Aufzeichnungen und einer Stalagmiten-Aufzeichnung gefunden haben.

Siehe Abbildungen 3 und 4 in [Lüdecke et al., \(2013\)](#) „Multi-periodic climate dynamics: spectral analysis of long-term instrumental and proxy temperature records“ (frei zugänglich).

Die gesamte Klimaerwärmung seit 1880 kann also plausibel auf die AMO/PDO-Oszillationen zurückgeführt werden, die der Anstiegsphase eines natürlichen 234-Jahres-Zyklus überlagert werden.

Ich behaupte nicht, dass diese Erklärung physikalisch korrekt ist. Die ableitbare Schlussfolgerung, dass die jüngste Erwärmung das Ergebnis natürlicher Schwankungen ist, ist jedoch zwingender als eine CO₂-Annahme, die durch tendenziös konstruierte Modelle und selbstzirkuläre Interpretationen von Eiskernaufzeichnungen erzwungen wird.

Nachtrag: Die ~60-jährigen PDO- und AMO-Zyklen in [D'Aleo und Easterbrook \(2016\)](#):



[Graphik ist auch im Original so unscharf. A. d. Übers.]

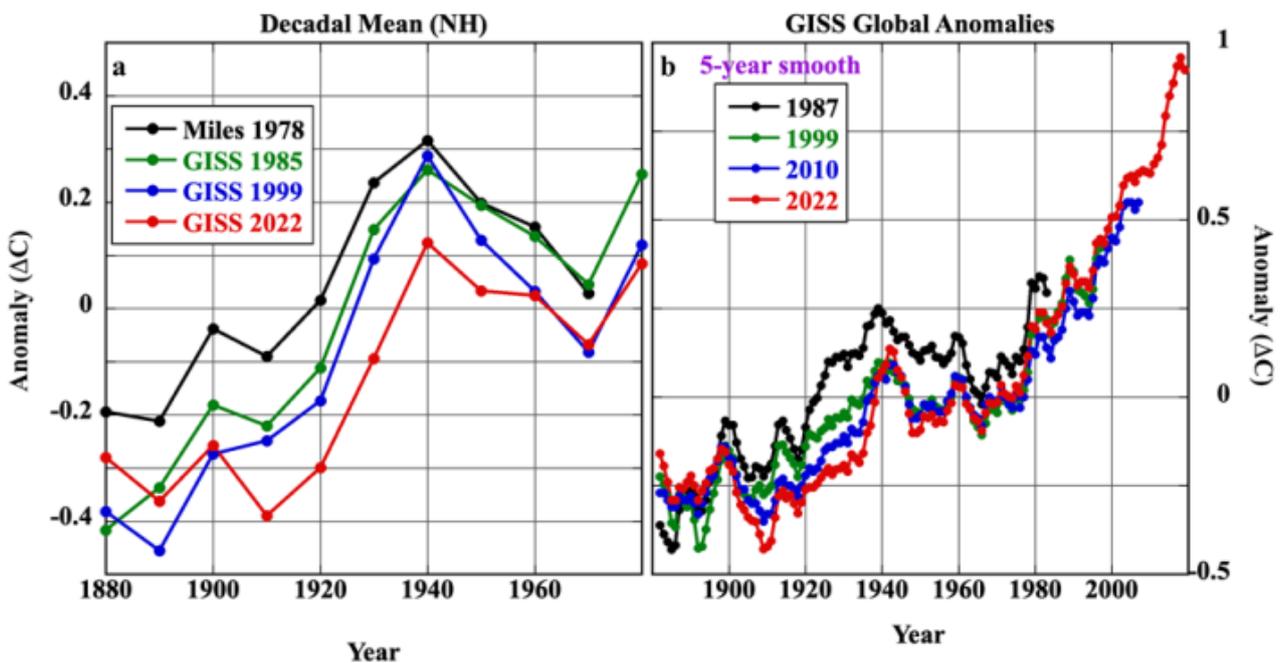
Die Ordinate ist ein numerischer Index, der aus der Hauptkomponentenanalyse abgeleitet wurde (Mantua & Hare, 2002).

II. Der sich ständig wandelnde Klimawandel

Tony Heller hat viele Arbeiten über die seltsam veränderliche Aufzeichnung der Lufttemperatur veröffentlicht und sich dafür viel Kritik eingehandelt. Frühe Lufttemperaturen kühlen ab und lassen die Erwärmung nach 1950 noch extremer erscheinen.

Ich habe beschlossen, das zu überprüfen. Abbildung ,a' vergleicht eine Reihe von veröffentlichten dekadischen Lufttemperaturen der nördlichen Hemisphäre (NH) von 1978 bis 2022.

Der Datensatz von 1978 stammt von M. K. Miles, während die Daten von 1987 bis 2022 vom Goddard Institute for Space Studies (GISS) der NASA stammen. Der Datensatz von 1978 wurde auf 1960-1970 umskaliert, um der GISS-Normalisierung zu entsprechen. Abbildung ,b' vergleicht die jährlichen GISS-Temperaturanomalien über ihren gesamten Bereich:



Der Erwärmungstrend von 1880 bis 1940 hat sich in der NH nach 1999 um 40 % abgeschwächt (Tabelle). Diese Veränderungen finden sich auch in der globalen Aufzeichnung (Abbildung ,b').

Im Jahr 1987 war die steile Erwärmungsrate von 0,15 °C/Dekade zwischen 1910 und 1940 vergleichbar mit der Rate nach 1970 (Tabelle).

Die Auswirkungen der CO₂-Emissionen sind vor 1950 angeblich vernachlässigbar. Skeptiker stellten fest, dass die Erwärmungsraten nach 1910 und nach 1970 peinlich gleich sind. Wenn die erste keine CO₂-Emissionen benötigte, warum sollte die zweite sie benötigen?

Aber die Rate von 0,15 °C/Dekade von 1910-1940 im Jahr 1987 wurde zu 0,10 im Jahr 1999, 0,12 im Jahr 2010 und 0,11 im Jahr 2022. Die Äquivalenz verschwand, als die Zukunft die Vergangenheit abkühlte.

Ab 1986 nahm die Abkühlung im Zeitraum 1920-1960 enorm zu (,b'). Die Temperaturen der Vergangenheit sanken in der perfekten Zukunft erneut. Im Jahr 2022 erwärmt sich jedoch das Klima vor 1900 wieder (siehe auch „a“), was auf weitere retrotemporale klimatische Zusammenhänge hinweist.

Zwischen 1986 und 2022 ist die Erwärmungsrate im Zeitraum 1880-1940 um den Faktor 5 gesunken (Tabelle).

Die kombinierte Auswirkung der sinkenden Temperaturen in den Aufzeichnungen nach 1920 und des plötzlichen Anstiegs der Lufttemperaturen vor 1900 im Jahr 2022 hat die Steigung des Trends abgeflacht.

Mittlere Trends der Erwärmung – °C pro Jahrzehnt:

	Northern Hemisphere	Global	Global (From 1970 to)			
Year	Decadal 1880-1940	Annual 1880-1940	1985	1999	2010	2022
1978	0.09	–				
1986	0.11	0.1	0.18			
1999	0.11	0.06	0.17	0.20		
2010	–	0.04	0.13	0.15	0.16	
2022	0.06	0.02	0.18	0.17	0.18	0.19

Tony Heller hat anscheinend recht. Die globale Temperatur-Aufzeichnung ist offensichtlich nicht die Temperatur-Aufzeichnung .

Erkunden Sie Tonys Arbeit unter <https://realclimatescience.com/>

Die Billionen Dollar, die für den Klimaalarm, die Subventionen für erneuerbare Energien und den Krieg, der fossile Brennstoffe teuer und rar machen soll, ausgegeben werden, beruhen alle auf Daten wie diesen.

Eine sachliche und gründliche Validierung und Verifizierung der Lufttemperaturaufzeichnungen durch Dritte ist zwingend erforderlich; sie sollte von Messtechnikern durchgeführt werden, die aufgrund ihrer Verdienste und ihrer Integrität ausgewählt wurden.

Links:

M. K. Miles [1978](#)

GISS [1987](#)

GISS 1999

GISS 2010

GISS 2022

Das war's also. Ansichten, die nur zur Unterdrückung durch die Medien geeignet sind. Das sagen die Moralapostel bei LinkedIn. Verdammt, es ist mir eine Ehre, mich Anthony und der erlesenen Gesellschaft anzuschließen.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/03/17/when-trust-and-safety-encounter-fact-and-science/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE